



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*Das Coronavirus ist näher gerückt. Mit der zweiten Welle der Pandemie sind die Zahlen von infizierten Personen plötzlich nicht mehr nur abstrakte Statistik, sondern betreffen Menschen die wir kennen, aus der eigenen Familie, dem Freundeskreis, dem Erwerbsleben oder der Schule. Leider ist diese zweite Welle mit grösserer Wucht als befürchtet angerollt und droht erneut, unser Gesundheitssystem an seine Grenzen zu führen. Aufgrund des enormen und raschen Anstiegs der Zahl infizierter Personen und Hospitalisierungen hat der Bundesrat inzwischen die Massnahmen deutlich verschärft. Öffentliche Veranstaltungen sind nur noch bedingt möglich. Kultur, Freizeit und Sport, also Vieles was uns Freude macht, fit hält und Erholung bietet, wird nun wieder eingeschränkt oder gar verunmöglicht. Das ist ein Rückschritt, der uns allen auf's Gemüt schlägt. Trotzdem möchte ich Sie erneut bitten, solidarisch mitzuhelfen und die Massnahmen einzuhalten. So kann uns mit dem nötigen Verantwortungsbewusstsein die Gratwanderung zwischen Eindämmung der Pandemie und Verhinderung eines wirtschaftlich folgenschweren zweiten Lockdowns möglicherweise gelingen.*

*Die Massnahmen des Bundesrates wirken sich auch direkt auf unsere Gemeinde aus. Der im letzten Flyer angekündigte Herbstanlass auf dem Dorfplatz, mit welchem den Dällikerinnen und Dällikern nach einem Sommer ohne Chilbi und ohne Bundesfeier eine Begegnungsmöglichkeit geboten werden sollte, konnte aufgrund der Versammlungsbeschränkungen nicht durchgeführt werden. Leider muss nun aus dem gleichen Grund auch der Adventsanlass vom 29. November abgesagt werden. In unserem MZG Leepünt stehen die Turnhallen den Vereinen für ihre Trainings vorläufig nicht mehr zur Verfügung; ausgenommen von dieser Beschränkung sind sportliche Aktivitäten der Jugendlichen und Kinder unter 16 Jahren. Glücklicherweise kann der Unterricht an unserer Primarschule weiterhin in Präsenzform stattfinden.*

*Trotz all dieser Massnahmen und Einschränkungen, trotz aller Ängste um die Gesundheit, den Arbeitsplatz, die Ausbildung der Kinder und trotz der eingeschränkten persönlichen Kontakte möchte ich Ihnen Mut machen. „Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will“ hat Henri Matisse einmal gesagt. Die wunderschöne Natur im Nacherholungsgebiet um Dällikon lädt nach wie vor zu sonntäglichen Spaziergängen (mit oder ohne Hund), zum Biken oder zum Joggen ein. Sie können im Hallenbad Leepünt schwimmen oder sich in der Mediothek Lesestoff für gemütliche Leseabende zu Hause beschaffen. Nützen Sie das, was halt zur Zeit genützt werden kann. Ich wünsche uns allen, dass wir gesund und unverzagt durch diese zweite Welle gelangen. Ausserdem bin ich zuversichtlich, dass unsere Gesellschaft, also wir alle zusammen, diese Pandemie soweit in den Griff bekommt, dass eine Rückkehr in einen weniger beschwerten Alltag mit persönlichen Kontakten, Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten, Sport und Freizeit möglich sein wird.*

*René Bitterli, Gemeindepräsident*